2019 / 3

Veranstaltungsreihe
zur sozialen Gerechtigkeit in Hamburg

Hamburg! Gerechte Stadt

Moderne Sklaverei?

Warum manche Zimmermädchen immer noch Dumpinglöhne bekommen

17. 09. 2019 | 17.30 – 19.30 Uhr
im Haus 73
Schulterblatt 73 | 20357 Hamburg

Hinz&Kunzt

caritas Caritasverband für das Erzbistum Hamburg e.V.

Diakonie Hamburg

DAS RAUHE HAUS
Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit & Diakonie

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
KDA

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Hamburg-Ost

Diakonie Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein

Moderne Sklaverei?

Warum manche Zimmermädchen immer noch Dumpinglöhne bekommen

am 17. September 2019 | 17.30 bis 19.30 Uhr
im Haus 73 | Schulterblatt 73 | 20357 Hamburg

2,46 Euro die Stunde: Mit diesem Hungerlohn wurde das Zimmermädchen Antonia im Jahr 2007 abgespeist. Die junge Frau hatte in einem Hamburger Fünf-Sterne-Hotel geputzt – als Angestellte eines Dienstleisters, der mit der Reinigung der Zimmer beauftragt war. An die Öffentlichkeit ging Antonia erst, als sie ihren Job verloren hatte – und sorgte so für einen Aufschrei der Empörung.

Zwölf Jahre später boomt der Touristikstandort Hamburg. Wie haben sich die Löhne derer entwickelt, die die Zimmer putzen? Zum vierten Mal hat das Hamburger Straßenmagazin Hinz&Kunzt die Hotels der Stadt einem Fairness-Check unterzogen: Was sind die besten Häuser für Zimmermädchen? Wie kann es sein, dass Hotelreinigungskräfte von Subunternehmern immer noch ausgebeutet werden – trotz Mindestlohn und Zollkontrollen? Inwieweit sind Strukturen und Betroffene repräsentativ für andere Risiko-Branchen? Und wer kann was tun, um für faire Bezahlung von Zimmermädchen zu sorgen?

Es diskutieren:
Aldona Kucharczuk, Servicestelle Arbeitnehmerfreizügigkeit, Arbeit und Leben e.V.
Niklaus Kaiser von Rosenburg, Geschäftsführer Baseler Hof Hamburg
Ulrich Jonas, Journalist und Autor des vierten Hinz&Kunzt-Hotelreports
Dr. Norbert Cyrus, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Moderation: Burkhard Plemper, Journalist

Kontakt: Knud Bräutigam | Diakonisches Werk Hamburg
Tel.: 040 30 620-237 | braeutigam@diakonie-hamburg.de

Landeszentrale für politische Bildung Hamburg